

Duo feiert im „Wohnzimmer“

Marshall & Alexander blicken auf 20 Jahre im Musikgeschäft zurück

Von unserem Redaktionsmitglied
Bernad Kamlleitner

Baden-Baden/Ötigheim. Was ist denn eigentlich ihr Metier? Klassik, Pop oder vielleicht gar Klassikpop? Das Gesangsduo Marshall & Alexander lässt sich nicht in eine stilistische Schublade pressen. Damit sind der Bariton Marc Marshall und der Tenor Jay Alexander unter dem Strich immer gut gefahren – auch wenn es anfangs gar nicht so gut lief, weil sich der Erfolg zunächst nicht einstellen wollte. Doch nach inzwischen

zwei Jahrzehnten M&A steht fest: Die beiden klassisch ausgebildeten Sänger sind nicht nur eines der musikalischen Aushängeschilder der Region, sie haben sich im hart umkämpften Musikgeschäft längst etabliert. Ein Grund zum Feiern! Der gebürtige Baden-Badener Marshall und der gebürtige Pforzheimer Alexander wollen das mit ihren Fans in der Region tun: Drei Konzerte an drei aufeinanderfolgenden Tagen stehen vom 22. bis 24. August auf der Bühne der Volksschauspiele Ötigheim auf dem Programm, um den Startschuss für Mar-

shall & Alexander vor 20 Jahren im Mai 1997 zu feiern. Bereits seit 2001 ist das sommerliche Fan-Treffen auf der Freilichtbühne ein alljährlicher Fixpunkt im Terminkalender der beiden Sänger, die die Ötigheimer Spielstätte gerne als ihr „Wohnzimmer“ bezeichnen. Drei Konzerte in der 4 000 Zuschauer fassenden größten Freilichtbühne Deutschlands sind aber ein ehrgeiziges Vorhaben, denn M&A haben nicht etwa ein neues Album im Gepäck. Seit der letzten CD-Veröffentlichung am 30. Oktober 2013 („Bella Italia“) – es war der 20. Silberling – hat es keine neue Scheibe gegeben, vielmehr wandelten beide mit CDs immer wieder auf Solopfad. Derzeit ist auch kein M&A-CD-Nachfolger geplant, wie Marc Marshall bestätigt.

Drei Konzerte in Ötigheim geplant

Doch den Erfolg der beiden Sänger, die sich einst an der Musikhochschule in Karlsruhe kennenlernten, scheint das kein bisschen zu schmälern. „Letztlich haben wir es unseren Stimmen zu verdanken, dass es so passt“, betont Jay Alexander bei einem Presetermin in Brenners Park-Hotel in Baden-Baden. Wenn M&A live auf der Bühne stehen, sind sie in ihrem Metier. Das haben sie in der Vergangenheit an ganz unterschiedlichen Orten bewiesen: In großen Hallen, auf Open-Air-Bühnen, in Philharmonien und sogar in Kirchen. Mit ihren Alben „Götterfunken“ und „Paradisum“, die geistlichen Liedern gewidmet sind,



„MUSIK UND EMOTIONEN“ versprechen Marshall & Alexander für die Konzerte im August in Ötigheim mit Melodien ihrer Karriere, die vor 20 Jahren begann. Foto: Kamlleitner



DANN GING ES BERGAUF: Marshall & Alexander präsentieren bei einem Konzert im Jahr 2008 in Ötigheim das Cover der CD von 2004. Fotos: Wollenschneider (Archiv)

Ende 1993: Marc Marshall und Jay Alexander begegnen sich im damaligen Sängerhaus der Musikhochschule in der Karlstraße in Karlsruhe. Jay Alexander studierte zwar erst ab 1994 in Karlsruhe, hatte zuvor aber schon im Sängerhaus Gesangsunterricht.

Mai 1997: Jay Alexander und Marc Marshall sind in Berlin für Demoaufnahmen im Studio – aber jeder für sich. Das Lied „If You Could See Me Now“ war für die Tenor-Stimme von Jay zu tief. Darauf sang es Marc ein. Der Mann am Mischpult legt beide Stimmen übereinander. Musikproduzent Thomas Stein ist begeistert – und plä-

Hintergrund

Stationen einer Karriere

diert für ein Duett. Im Zug fahren Marc und Jay weiter nach Dresden und sprechen über eine Zukunft als Duo.
8. August 1997: Harold Faltermeyer hört M&A, die bei der Hochzeit von Stein in Kitzbühel singen. Er will eine CD mit den beiden produzieren.
5. Oktober 1998: Die erste M&A-CD erscheint mit 15 Liedern – darunter auch „If You Could See Me Now“.

18. März 1999: Erstes großes M&A-Konzert in Rastatt.

Juni 2002: Der große Erfolg hat sich bislang aber nicht eingestellt. Fünf Konzerte erweisen sich für den Veranstalter als finanzielles Desaster. Die Konzertbesucher sind aber sehr angegan von der Gesangsleistung des Duos.

4. Januar 2003: Start einer Unplugged-Tour von M&A in Bremen. Die Sänger geben 23 Konzerte – die Tour bringt endlich den Durchbruch.

13. September 2004: Mit dem fünften Album („Lovers Forever“) haben sich M&A im Musikgeschäft doch noch etabliert. kam

eroberten sie gar die Spitze der Klassikcharts. In diesem Jahr stehen über 40 Konzerte mit unterschiedlichem Programm auf dem Tourneekalender. Auch für das Jahr 2018 gibt es bereits Termine.

Dass die zwei Jahrzehnte im Musikgeschäft nicht immer leicht waren, räumen Marshall & Alexander ein. Insbesondere die ersten fünf Jahre seien sehr schwer gewesen. Da seien auch sie bisweilen von Zweifeln geplagt gewesen, ob das alles Sinn mache. Doch Gegenwind und Enttäuschungen haben Marshall & Alexander überstanden – und sie sind sich treu geblieben.

Dass manchmal die Meinungen im Duo durchaus auseinandergingen, leugnen die beiden nicht. „Das ist doch normal – wie in einer Beziehung“, meint Marc



ERINNERUNGEN: Marc Marshall (links) und Jay Alexander – hier bei einem Konzert im Jahr 2005 – sind Sänger aus Leidenschaft.

Marshall. Letztendlich trage neben den beiden Stimmen auch die Unterschiedlichkeit das Duo, betont der Sohn des ebenfalls klassisch ausgebildeten Schlaggerstars Tony Marshall & Alexander überstanden – und sie sind sich treu geblieben. Und: „Es gab immer Menschen, die an uns geglaubt haben!“

Internet

www.marshall-alexander.de
www.volksschauspiele.de